

# KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE GEMEINDEBRIEF IHRER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

## Es war ein historischer Moment

Geschwisterlichkeit  
aller Menschen

Seite 3

## Rheydter Musiksommer

Eine Tradition

Seite 11

## Blindenmissionar aus Rheydt

Ernst J. Christoffel

Seite 20



ERNST J. CHRISTOFFEL  
1876-1955

Hilf Du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

# Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserin, lieber Leser,

**Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht.**

Dies ist das Leitwort des vor 150 Jahren in Rheydt geborenen Gründers der *Christoffel-Blindenmission*, Ernst Jakob Christoffel. Er hat sehr gut begriffen, dass Predigt und Gebet sich für den Christen im Alltag bewähren müssen. Sie werden daran gemessen, ob von ihnen Taten der Liebe entstehen.

Mit seinem Leitspruch setzt Christoffel auch für uns Christen in der heutigen Zeit ein Ausrufezeichen! Liebe dem Nächsten gegenüber hat Jesus gelehrt! Das steht im krassen Gegensatz zum Beten um Vernichtung von Menschen, wie es vermeintlich „bibeltreue Christen“ in öffentlichen Gebeten in jüngster Zeit missbrauchen. Papst Leo XIV. hat diese Art von „Gebet“ eindrücklich kritisiert. Er hat die Heilsbotschaft des Evangeliums in den scharfen Kontrast zu Hass, Lüge und Selbstverherrlichung gesetzt.

Ernst Christoffel zeigt hier einen anderen Weg, konträr zur Androhung von Mord und Totschlag auf: Es ist die Liebe zum Nächsten! So schafft Christoffel etwas Ungeheuerliches: ein weltweites Hilfswerk für hilflose Menschen, genauso wie der andere berühmte Rheydter Pfarrer Franz Balke es mit der Gründung von *Hephata* geschaffen hat. Beide Werke haben in hundert Jahren nichts von ihrer Bedeutung verloren. Hier bewahrheitet sich das Jesuswort „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“ (*Matthäus 17,6*)

Ich möchte Sie heute ermuntern, wieder die Hände zu falten und das Gespräch mit Gott zu suchen. Jeden Mittwoch um 18 Uhr treffen sich in der Haupt-



kirche die unterschiedlichsten Menschen zum gemeinsamen Gebet um den Frieden in der Welt. Ich glaube, dieses Gebet ist wieder sehr aktuell und nötig geworden, für eine Welt, in der die Liebe regiert. Seien wir darum nicht nur passiv friedfertig, sondern versuchen wir aktiv Friedensstifter zu sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Gedanken beim Lesen unseres Magazins.

Ihr Udo Witt  
Schriftleitung KN-Magazin

## Inhalt

Zum Nachdenken	3	Für die Jugend	12
Rund um die Hauptkirche	4	mit Sommer-Suchbild	
mit einigen Highlights		Friedhof	18
Giesenkirchen, Geneicken, Dohr	6	von Tag des Friedhofs bis Café Eden	
Rückblick, Ausblick und Gemeindefest		Ernst Jakob Christoffel	20
Bauverein	11	zum 150. Geburtstag des Blindenmissionars	
der aktuelle Flyer		Verabschiedung	23
Aus dem Rheydter Westen	8	Pfarrer Kölsch geht in den Ruhestand	
von neuer Pfarrer*in bis Seniorensommerfest		Freud und Leid	25
Kunst und Kultur	10	von Februar bis April	
Rheydter Musiksommer und mehr		Ansprechpartner & Impressum	27

# Es war ein *historischer* Moment

Am 4. Februar 2019 haben Papst Franziskus und der Kairoer Großimam Ahmad Mohammad Al-Tayyeb in Abu Dhabi das *Dokument über die Geschwisterlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt* unterzeichnet. Wir veröffentlichen hier dieses Dokument in Auszügen als Orientierungshilfe in der aktuellen Diskussion um die Rolle der christlichen und muslimischen Religion zum Thema Krieg und Frieden.

Dieses Dokument bekräftigt:

**Die feste Überzeugung**, dass die wahren Lehren der Religionen dazu einladen, in den Werten des Friedens verankert zu bleiben; dass sie dazu anregen, die Werte des gegenseitigen Kennens, der Brüderlichkeit aller Menschen und des allgemeinen Miteinanders zu vertreten; dass sie darauf hinwirken, dass die Weisheit, die Gerechtigkeit und die Nächstenliebe wiederhergestellt werden und der Sinn für die Religiosität unter den jungen Menschen wiedererweckt wird, um die neuen Generationen vor der Vorherrschaft des materialistischen Gedankenguts, vor der Gefahr der politischen Handlungsweisen der Gier nach maßlosem Gewinn und vor der Gleichgültigkeit zu schützen, die alle auf dem Gesetz der Kraft und nicht auf der Gesetzeskraft begründet sind.

**Die Freiheit ist ein Recht** jedes Menschen: ein jeder genießt Bekenntnis-, Gedanken-, Meinungs- und Handlungsfreiheit. Der Pluralismus und die Verschiedenheit in Bezug auf Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Ethnie und Sprache entsprechen einem weisen göttlichen Willen, mit dem Gott die Menschen erschaffen hat. Diese göttliche Weisheit ist der Ursprung, aus dem sich das Recht auf Bekenntnisfreiheit und auf die Freiheit, anders zu sein, ableitet. Deshalb wird der Umstand verurteilt, Menschen zu zwingen, eine bestimmte Religion oder eine gewisse Kultur anzunehmen wie auch einen kulturellen Lebensstil aufzuerlegen, den die anderen nicht akzeptieren.

**Die Gerechtigkeit**, die auf der Barmherzigkeit gründet, ist der Weg, der beschritten werden muss, um zu einem Leben in Würde zu gelangen, auf das jeder Mensch Anspruch hat.

**Der Dialog**, die Verständigung, die Verbreitung der Kultur der Toleranz, der Annahme des Anderen und des Zusammenlebens unter den Menschen würden beträchtlich dazu beitragen, viele wirtschaftliche, soziale, politische und umweltbezogene Probleme zu verringern, die einen großen Teil des Menschengeschlechts bedrängen ...

**Der Schutz der Gottesdienststätten** – Tempel, Kirchen und Moscheen – ist eine von den Religionen, den menschlichen Werten, den Gesetzen und den internationalen Konventionen gewährleistete Verpflichtung. Jeder Versuch, die Gottesdienststätten anzugreifen oder sie durch Attentate oder Explosionen oder Zerstörungen zu bedrohen, ist eine Abweichung von den Lehren der Religionen sowie eine klare Verletzung des Völkerrechts.

**Der verdammenwerte Terrorismus**, der die Sicherheit der Personen im Osten als auch im Westen, im Norden als auch im Süden bedroht und Panik, Angst und Schrecken sowie Pessimismus verbreitet, ist nicht der Religion geschuldet – auch wenn die Terroristen sie instrumentalisieren –, sondern den angehäuften falschen Interpretationen der religiösen Texte, den politischen Handlungsweisen des Hungers, der Armut, der Ungerechtigkeit, der Unterdrückung, der Anmaßung; deswegen ist es notwendig, die Unterstützung für die terroristischen Bewegungen durch Bereitstellung von Geldern, Waffen, Plänen oder Rechtfertigungen und auch durch die medizinische Versorgung einzustellen und all dies als internationale Verbrechen anzusehen, die die weltweite Sicherheit und Frieden bedrohen. Man muss einen derartigen Terrorismus in all seinen Formen und Erscheinungen verurteilen.

**Es ist eine unabdingbare Notwendigkeit**, das Recht der Frau auf Bildung, auf Arbeit



und auf Ausübung der eigenen politischen Rechte anzuerkennen. Ferner muss darauf hingearbeitet werden, die Frau von allen historischen und sozialen Zwängen zu befreien, die gegen die Grundsätze des eigenen Glaubens und der eigenen Würde stehen. Es ist ebenso notwendig, sie vor der sexuellen Ausbeutung zu beschützen wie auch davor, als Ware oder Mittel zum Vergnügen oder zum finanziellen Gewinn zu behandelt zu werden. Daher muss man alle unmenschlichen Praktiken und volkstümlichen Bräuche, welche die Würde der Frau erniedrigen, einstellen und dafür arbeiten, dass die Gesetze geändert werden, welche die Frauen daran hindern, ihre Rechte voll zu genießen.

Al-Azhar und die Katholische Kirche bitten, dass dieses Dokument Forschungs- und Reflexionsgegenstand in allen Schulen, in den Universitäten und in den Erziehungs- und Bildungseinrichtungen werde, um dazu beizutragen, neue Generationen zu bilden, die das Gute und den Frieden bringen und überall das Recht der Unterdrückten und der Geringsten verteidigen ... Das hoffen und suchen wir zu verwirklichen, um einen universalen Frieden zu erreichen, den alle Menschen in diesem Leben genießen können.

Abu Dhabi, am 4. Februar 2019  
Seine Heiligkeit Großimam von Al-Azhar  
Papst Franziskus  
Ahmad Al-Tayyeb  
(vatican news)

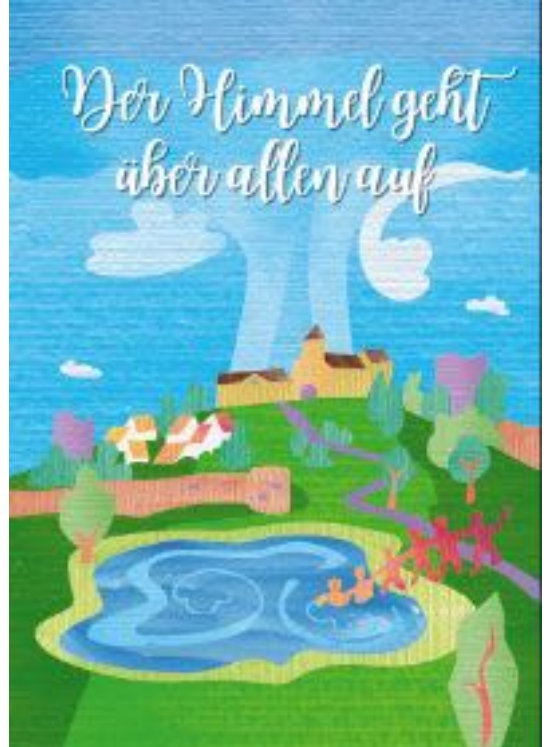
## Ökumenisches Highlight – das zweite Tauffest in Mönchengladbach

Herzlich laden wir ein zum zweiten ökumenischen Tauffest im Geropark zu Füßen des Münsters in Mönchengladbach.

Die Taufe einmal in einem anderen Setting, für konfessionsverbundene Familien, Alleinerziehende, Liebhaber des Besonderen: Im Freien in großer ökumenischer Gemeinschaft mit Bläser- und Kinderchor feiern, und zugleich die Feier der Taufe ganz privat am Taufisch erleben – anschließend kann die Familie im Geropark picknicken.

Wir freuen uns auf dieses besondere ökumenische Tauffest am Samstag, 13. Juni um 15.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrer Stephan Dedring



## Fußball-WM

Es ist mal wieder Zeit für eine Fußball-WM – mit so vielen Mannschaften wie noch nie. Zeitlich für uns nicht optimal, da die WM in Kanada, Mexico und den USA stattfinden wird. Dennoch laden wir ein zum „Rudelgucken“ der Spiele der deutschen Mannschaft in der Vorrunde im Ernst-Christoffel-Haus mit Würstchen und Bier, wie es sich gehört.

Am **Sonntag, 14. Juni** ab 18.00 Uhr  
(Spiel gegen Curaçao um 19.00 Uhr)

Am **Donnerstag, 25. Juni** ab 20.00 Uhr  
(Spiel gegen Ecuador um 22.00 Uhr)

## Tag des offenen Denkmals und 16. Deutscher Orgeltag

**13. September von 12.00 bis 16.00 Uhr**

In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto *NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur*

Unsere Hauptkirche ist ein Wahrzeichen in der Stadt und sie könnte uns bestimmt eine Menge erzählen. Schauen Sie herein, wir können Ihnen etwas über unsere Kirche sagen, und unsere Sauer-Orgel wird auch erklingen.



*Pfarrer Stephan Dedring und Team*

PS: Wenn Sie uns helfen oder einen Kuchen für unsere kleine Cafeteria spenden möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Küsterin Amelie Handschumacher.



## Kaffee im Quartier – ein neues Café-Angebot vor und im Ernst-Christoffel-Haus

35 Jahre gab es das Kirchencafé – jetzt wird es wieder einen Kaffee-Tag geben: *Kaffee im Quartier* – immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr vor dem Ernst-Christoffel-Haus auf der Wilhelm-Strauß-Straße (bei Regen im Foyer des Hauses). Ein Team von Ehrenamtlichen (weitere sind herzlich willkommen) steht bereit, Kaffee und andere Getränke auszuschenken für Nachbarn, Studierende, Väter und Mütter der Singschule ... und mit ihnen ins Gespräch zu kommen – und für Sie und mit Ihnen! Herzliche Einladung – wir sehen uns am Mittwoch!

**Let the sound shine**

**Get Joy**

**20.06.2026** 4 Chöre - Konzert  
**18:00 Uhr**  
 Einlass 17:15 Uhr  
**Hauptkirche Rheydt**  
 Hauptstraße 80 Wörchenslootbach

Erwachsene 20€  
 Jugendliche 12-18 Jahre 10€  
 Kinder 0-11 Jahre frei  
 Spenden

encanta confidencio GOSPEL CHOR True#Note

## Großes Gospel-Event in der Hauptkirche

Freuen Sie sich auf ein besonderes Gospel-Erlebnis in unserer Hauptkirche! Gemeinsam mit dem Chor *Get Joy* laden wir Sie herzlich zu einem mitreißenden Gospel-Fest ein. Für Samstag, 20. Juni haben sich außerdem drei weitere Chöre angekündigt, die das Programm bereichern werden. Erleben Sie Gospelmusik auf hohem Niveau – voller Herz, Leidenschaft und Begeisterung.



## Vorankündigungen

### Festwochenende

Anlässlich des 150. Geburtstag von Ernst Jakob Christoffel laden wir zusammen mit der Christoffel-Blindenmission zu einem Festakt, am 5. September ab 17.00 Uhr ins Ernst-Christoffel-Haus ein. Ein Festgottesdienst in der Hauptkirche, am Sonntag, 6. September um 10.30 Uhr rundet die Feierlichkeiten ab.

Vom 12. September bis zum 17. Oktober präsentieren wir die Ausstellung *Taschi-delek – Glück und Wohlergehen* mit Fotos und Gemälden von Manja Dessel über Tibet. Die Ausstellung wird über ihre Präsentation in der Hauptkirche hinaus auch einen besonderen Beitrag zur Interkulturellen Woche leisten.

Bitte merken Sie sich die Vernissage am Samstag, 12. September, um 18.00 Uhr in der Hauptkirche vor.

Seit 115 Jahren

# Bestattungsinstitut Hans-Peter Aretz

- Vorsorge zu Lebzeiten, kostenlose Beratung
- Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da
- Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Angelegenheiten
- Übernahme aller Bestattungformalitäten
- Überführungen; Erd-, Wald-, Feuer- und Seebestattungen

Inh. Waltraud & Selina Aretz · Urftstraße 17 · 41239 MG-Rheydt · Telefon: 0 21 66 – 36 49



## Rückblick auf Karwoche und Ostern – Ausblick auf Pfingsten in der Lutherkirche

Mit einer sehr bewegenden szenischen Schauspiel-Lesung über die Person des „Verräters“ Judas durch Bernd Schüren, mit Improvisationen der Orgel durch Kantor Witt plastisch unterlegt, begann am Mittwoch der Karwoche in der Lutherkirche das Erinnern an Leiden und Sterben Jesu. Tiefgreifende Gespräche beendeten diesen Vorabend des Gründonnerstags mit Tischabendmahl in der Hauptkirche und im Gemeindezentrum Rheydt-West.

Auf den traditionellen Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag folgte dann der österliche Familiengottesdienst:

**Freut euch! Freut euch! Ostern ist da!**

Mit diesem musikalischen Osterjubel sangen über hundert Kleine und Große

beim Familiengottesdienst am Oster Sonntag das Osterfest herbei! Kurzweilig erzählte Prädikantin Martina Wasserloos-Strunk das Wunder der Ostergeschichte, untermalt von freudigen Halleluja-Gesängen, die Kantor Udo Witt anleitete.

Wunderschön gestaltete hölzerne Osterereier wurden von den Kindern an zwei Osterbäume gehängt, die den Altarraum der Lutherkirche schmückten. Auch zu Pfingsten wollen wir wieder einen Familiengottesdienst um 11 Uhr feiern! Pfingsten ist der *Geburtstag der Christlichen Gemeinde!*

Feiern Sie mit Ihren Kindern und allen Gottesdienstbesuchern den Pfingstgottesdienst für alle Generationen!

## Gemeindefest in Giesenkirchen – diesmal etwas anders

Es hat eine lange Tradition, dass am letzten Sonntag vor den Sommerferien die Ev. Kirchgemeinde zum Gemeindefest in Giesenkirchen einlädt.

Auch in diesem Jahr soll am Sonntag, 12. Juli miteinander gefeiert werden. Doch wird das Treffen ein deutlich kleineres Format haben. Viele bewährte Helferinnen und Helfer sind nun im Ruhestand und stehen für Vorbereitung und Durchführung nicht mehr zur Verfügung. Der Helferkreis muss neu aufgebaut werden.

Deshalb hat sich das Organisationsteam schweren Herzens entschlossen, auf alle Aktivitäten im Außenbereich zu verzichten. Aber in Kirche und Gemeindehaus soll es wieder lebhaft zugehen.

Pfarrer i. R. Albrecht Fischer wird zusammen mit dem Gospelchor *Family of Peace* den Gottesdienst um 11.00 Uhr interaktiv gestalten. Anschließend wird im Martin-Luther-Haus zum gemeinsamen Feiern mit Speis und Trank eingeladen, denn: „Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“.



## Der aktuelle Flyer des Bauvereins

Wenige Tage vor Weihnachten lieferte die Druckerei den Flyer Nr. 3 *Stand Dezember 2025* des Bauvereins aus. Unter dem Titel *Der erste Schritt ist geschafft! Die Turmspitze ist wieder oben! Jetzt geht's um die weitere Sanierung* wurden Zahlen und Fakten zu Kosten, Fördergeldern und tollen Spendenerfolgen sowie den nun beginnenden weiteren Sanierungsschritten zusammengestellt. Der Flyer liegt in allen Gemeindezentren zur kostenfreien Mitnahme aus. Sollten nach der Lektüre noch Fragen offen sein, schauen Sie aus unsere Webseite oder sprechen Sie uns an.

*Jochen Semmler und Bernd Pastors*



## Hallo, und viele Grüße aus dem fernen Hamburg!



Ich bin Mo Ott und ab Juli werde ich von der Rheinischen Kirche auf eine halbe Pfarrstelle im Westen eingewiesen – zunächst im sogenannten Pfarrdienst auf Probe für zwei Jahre. Mit zusätzlichen Stellenanteilen werde ich im Kirchenkreis arbeiten.

Ich bin in einer katholischen Gemeinde im Ruhrgebiet auf-

gewachsen und wollte schon als Jugendliche\*r in einer Gemeinde arbeiten. Als ich dann feststellte, dass ich Teil des LGBTQIA+\* Spektrums bin – ich bin weder Mann noch Frau, sondern trans\* und nicht-binär – habe ich stattdessen Psychologie in Köln studiert. Dort lernte ich viele begeistert evangelische Menschen kennen und fand über sie meinen eigenen Weg in der evangelischen Kirche und in die Evangelische Theologie als Studienfach. Neben meinem Traumstudium fand ich einen Traumnebenjob: Ein Jahrzehnt konnte ich Programme für Klassenfahrten fast aller Altersstufen entwerfen und durchführen. Im Vikariat durfte ich in Gemeinden in Solingen und Königswinter leben und arbeiten.

Nach meiner Ordination wollte ich so gerne noch mehr Glaubensformen kennenlernen, dass ich mich für ein Jahr nach Hamburg „ausleihen“ ließ: Hier arbeitete ich für ein Jahr bei St. Moment mit, einem Team der evangelischen Kirche für Taufen, Hochzeiten, Bestattungen und alle anderen Momenten, in denen Menschen sich Segen wünschen.

Auf meinem längeren Weg bis hier durfte ich ein klein wenig in die Leben vieler Menschen blicken und ein Stück weit mit ihnen unterwegs sein. Nun bin ich gespannt darauf, mit Ihnen in Rheydt unterwegs zu sein – und, wenn Sie mögen, IHRE ganz persönliche Geschichte hören zu dürfen. Bis bald!

Ihr\*e Mo Ott

Vielleicht sind Ihnen einige der Begriffe in diesem Text unklar – Kein Problem! Hier ein paar erklärende Hinweise von *Sophie Witt*:

LGBTQIA+\* Spektrum

Dieser Begriff ist ein Anagramm (auf Deutsch auch LSBT-QIA+), das viele Identitäten auf dem queeren Spektrum zusammenfasst: Lesbisch, Gay/Schwul, Bisexuell, Transgender, Queer, Inter, Asexuell. Das Plus und der Stern am Ende zeigen, dass diese Liste keineswegs komplett ist, sondern dass Identität stattdessen vielfältig ist und nicht immer unter bestimmten Bezeichnungen zusammengefasst werden kann. Daher sprechen queere Menschen auch oft von einem Spektrum, auf dem sich ihre Identität flexibel und fluide bewegt.

## Offener Abendtreff

**Donnerstag, 11. Juni · 19.30 Uhr**

*Unser täglich Brot gib uns heute!*,

Geschichten aus dem Leben eines Bäckermeisters. Jürgen Fischer, berichtet aus seinem bewegten Berufsleben und bietet Leckerbrot zum Probieren an, Moderation: Pfarrer i. R. Olaf Nöller

**Donnerstag, 2. Juli · 19.30 Uhr**

*Wilhelm Busch und seine Kinder: Max und Moritz*

Leben und Werk sowie biografische Unfälle des berühmten Dichters und Zeichners. Referentin: Dipl. pol. Martina Wasserloos-Strunk

**Donnerstag, 6. August 2026 · 18,00 Uhr**

*Größter architektonischer Schatz unserer Stadt – das Gladbacher Münster*

Abendspaziergang: Besichtigung der Basilika und auch des mittelalterlichen Tragaltars unter Anleitung von Pfarrer i. R. Wolfgang Bußler; **Treffen 18.00 Uhr am Eingang der Münsterkirche**

Hildstraße 10  
41239 Mönchengladbach

Tel. 02166/13 11 23

Fax 02166/13 11 24

Mobil 01 72/2 47 23 38

info@malermeister-effenberger.de  
www.malermeister-effenberger.de

**Dirk Effenberger**  
Maler- & Lackierermeister



Farben aus dem „ff“

## Picknick-Gottesdienst am 12. Juli

Der Sommer ist die Zeit, in der wir Gottes Schöpfung ganz besonders genießen. Wir freuen uns über die langen Tage und angenehme Temperaturen, vieles findet im Freien statt. Dazu gehört auch der Picknick-Gottesdienst am 12. Juli um 11.00 Uhr auf der Wiese am Bethaus Pongs.

„Seht, wie bunt Gottes Schöpfung ist.“, unter diesem Thema wollen wir miteinander Gottesdienst feiern und anschließend die mitgebrachten Speisen miteinander teilen. Menschen aller Generationen sind dabei herzlich eingeladen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Kindern des Spatzenchores und des Vorchores unter der Leitung von Jessica Bruck.



Es freuen sich auf Sie das Team des Bethausvereins und Pfarrerin i. R. Helma Pontkees

## Sommerfest für alle ab 70 Jahren am 26. Juli

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Seniorinnen und Senioren im Gemeindebereich Rheydt-West zu einem Sommerfest ein, und zwar am 26. Juli im Gemeindezentrum Lenßenstraße 15. Gerne können Sie auch eine Begleitperson mitbringen.

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken, danach erwartet Sie ein spannendes Programm:

*Es ist das Jahr 1867. Nichts scheint die Ruhe und die Frömmigkeit im Marien-Wallfahrtsort Holtum bei Wegberg zu stören. Doch dann geschieht ein grausames Verbrechen, das die Bewohner bis ins Mark erschüttert. Jemand aus ihrem Ort hat einen unvorstellbar kaltblütigen Mord begangen. Wer war es?*  
Szenische Schauspiel-Lesung von und mit Bernd Schüren  
Musik: KMD Udo Witt

Damit wir besser planen können **bitten wir um eine Anmeldung** unter Angabe des Namens und der Personenzahl bei unserer

Küsterin Silvia Borghoff bis zum 17. Juli. Sie erreichen Sie telefonisch unter 02166/34245, per E-Mail [silvia.borghoff@ekir.de](mailto:silvia.borghoff@ekir.de) oder auch persönlich im Gemeindezentrum. Da das KN-Magazin allen Gemeindegliedern zugesandt wird, verzichten wir auf eine separate Einladung per Brief mit Anmeldevordruck.



## Ökumenisches Bibelgespräch im Rheydter Westen

Gesprächsreihe zur Jahreslosung für 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

**Donnerstag, 25. Juni · 19.30 Uhr · Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden!** (2. Korinther 5,17) – die Begegnung mit Jesus Christus als Neuschöpfung des Menschen – wie geht das?

**Donnerstag, 20. August · 19.30 Uhr ...aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln**

*und nicht müde werden. (Jesaja 40,31) – diejenigen, die auf Gott setzen empfangen ungeahnte Power – wie geht das?*

Wir tauchen ein in die Geschichten der Bibel und diskutieren in ökumenischer Verbundenheit über die ausgewählten Texte. Wichtig ist uns ein offener und ehrlicher Austausch. Zudem gilt: Man muss kein studierter Theologe sein, um die Bibel zu verstehen.

Herzliche Einladung – Neugier genügt!

Pfarrer i. R. Olaf Nöller und Pfarrer Michael Schicks



## Orgelmusik zur Marktzeit

**Samstag · 6. Juni · 11.30 Uhr**

*Neu entdeckt: Bachs Ciaconnen von 1703*

KMD Udo Witt

**Samstag · 4. Juli · 11.30 Uhr**

*Die Sommerorgel: Kuckuck, Nachtigall und Bienenschar*

Kantor Pascal Salzmann

**Samstag · 1. August · 11.30 Uhr**

*Orgeltour durch die Alpenländer*

Werke u. a. von W. A. Mozart und E. Bloch

Edith Platte



## Musik im Gottesdienst

**Samstag · 27. Juni · 18.00 Uhr**

Musikalische Vesper in Anlehnung an die Liturgie des

Abendgebetes der Anglikanischen Kirche

Sopranstimmen der Rheydter Singschule

Kantor Pascal Salzmann Leitung und Orgel

Während der Sommerferien findet kein

musikalischer Abendgottesdienst statt.



## Musik machen an der Hauptkirche

### Unsere Probenzeiten

Während der Sommerferien pausieren die musikalischen Gruppen.

#### Rheydter Singschule

**mittwochs**

**Mädchenkurrende**

Sopran/Alt · 16.00 bis 17.00 Uhr

**Spatzenchor** (ab 4 Jahren)

17.00 bis 17.45 Uhr

**Vorchor** (ab 6 Jahren)

17.15 bis 17.45 Uhr

**donnerstags**

**Knabenchor**

16.30 bis 17.30 Uhr

**Jugendkammerchor**

17.45 bis 18.45 Uhr

Alle Proben der Rheydter Singschule

finden im Chorsaal der Jugendkirche, Wilhelm-Strauß-Straße 18 statt.

#### Kantorei der Hauptkirche

**montags**

20.00 bis 21.30 Uhr

Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

# Rheydter *Musiksommer* 2026

Seit über 15 Jahren ist der *Rheydter Musiksommer* eine feste Größe im Musikprogramm unserer Stadt. In den Sommerferien verwandelt sich an jedem Donnerstag die Rheydter Hauptkirche zur

Konzertbühne und hält spannende und abwechslungsreiche Programme für Jung und Alt bereit. Der Eintritt beträgt 10 Euro pro Konzert, Tickets nur an der Abendkasse.

## Donnerstag · 23. Juli · 19.30 Uhr

Eröffnungskonzert *Crossover!*

Duette, Lieder und Arien für zwei Frauenstimmen stehen im Mittelpunkt des Eröffnungskonzertes des diesjährigen Musiksommers. Der Bogen wird weit gespannt: von dramatisch barocken Duetten über anrührende Arien aus der romantischen Oper bis hin zum Musical. Die Sängerinnen Annabelle Heinen und Jessica Bruck nehmen Sie mit auf diese Reise!

## Donnerstag · 30. Juli · 19.30 Uhr

*Der Klang des Nordwinds*

Eine alte jüdische Sage erzählt, dass König David über seinem Bett eine Harfe befestigt hatte. Nachts, wenn der Nordwind wehte und über die Saiten strich, erwachte der König von dem wundersamen Geräusch und studierte bis zum Morgengrauen die Tora. Tom Daun präsentiert neben geistlichen Melodien zu Ehren Davids Klänge der sefardischen Juden und der Klezmer-Tradition, Musik des jüdischen Barockmeisters Salomone Rossi und hebräische Hymnen.



## Donnerstag · 13. August · 19.30 Uhr

*Alphorn und Orgel*

Alphorn und Orgel im Konzert eröffnen überraschend viele Klangwelten. Das Alphorn bringt seinen warmen, naturverbundenen Ton ein – klar, weit und beinahe meditativ. Die Orgel hingegen bietet ein nahezu grenzenloses Spektrum an Farben, von zarten Flötenklängen bis hin zu monumentaler Klangfülle. Gemeinsam treten beide Instrumente in einen spannenden Dialog. Wilhelm Junker und Pascal Salzmann präsentieren diese einmalige Klangwelt.

## Donnerstag · 20. August · 19.30 Uhr

*Viaggio in paradiso*

Auf eine himmlisch musikalische Reise mit Kompositionen der großen Meister des barocken Äthers, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi begeben sich die Sängerin Kerstin Auerbach, die Blockflötistin Wiebke Lennardt und der Cellist Conrad Meinel. Mit bewegender Leidenschaft und Passion sind sie Sprachrohr inspirierend rhythmischer Impulse und elegisch flehentlich Melodien. *Viaggio in paradiso* ist die paradisische Reise, das Zaubern eines musikalisch himmlischen Gewölbes am Firmament.



Kerstin Auerbach

## Donnerstag · 6. August · 19.30 Uhr

*Duo Sonorità – Musik für Violoncello und Klavier*

Stephanie Keus und Simon Kleber widmen sich mit ihrem Duo-Programm verstärkt den Werken von Komponistinnen, die selten gespielt werden. Darunter Fanny Hensel, Luisa Adolpha Le Beau und Clara Faisst. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Entdeckungen!



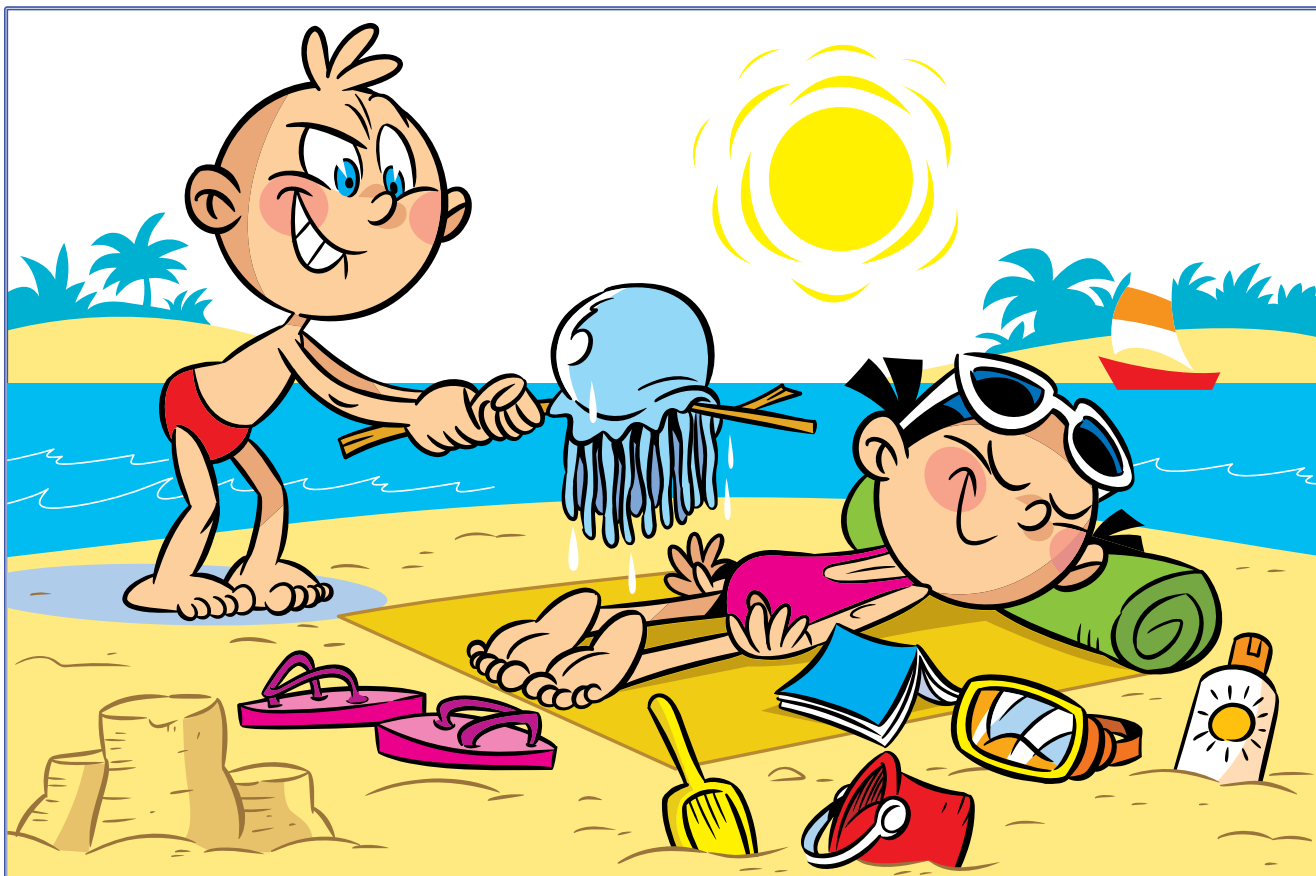
## Donnerstag · 27. August · 19.30 Uhr

Abschlusskonzert: *TANGO!*

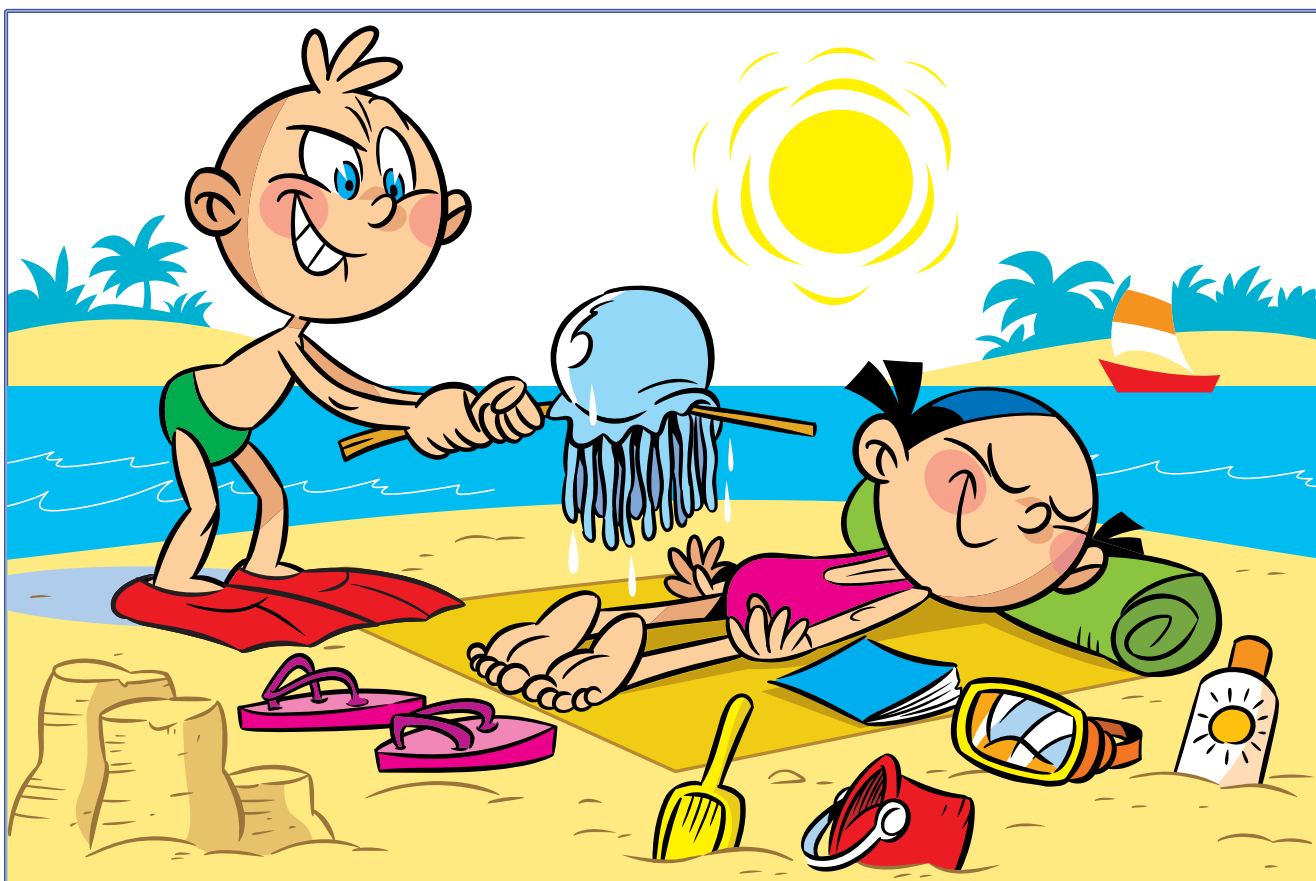


Foto: Rheinische Post

Auch in diesem Jahr wird der Tradition kein Abbruch getan. Es wird wieder gewippt und getanzt zur Live-Musik mit dem TangoAQuartett aus Aachen. (Konzert mit Pause nach 60 min.)



Liebe Kinder, viel Spaß beim Finden der zehn Fehler!



## Auf Safari-Abenteuer – Ferienspiele in der Osterferienwoche

In der ersten Woche der Osterferien fanden von Montag bis Donnerstag unsere Ferienspiele unter dem Thema *Safari* statt. Täglich von 9 bis 16 Uhr verbrachten 15 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren eine schöne und erlebnisreiche Zeit miteinander.

Der Tag begann jeweils mit einem gemeinsamen Frühstück.



Anschließend erwarteten die Kinder ein besonderes Highlight: Ein Anspiel, bei dem sie gemeinsam mit einem Ranger sowie einem

Elefanten, Affen und Papagei auf die Suche nach einem verschwundenen Löwen gingen. Dabei mussten Hindernisse überwunden und Aufgaben gelöst werden.

Auch die Kinder wurden immer wieder aktiv eingebunden, etwa bei einer kleinen Schnitzeljagd, bei der sie Spuren entdeckten und Hinweise entschlüsselten.

Am Ende konnte der Löwe schließlich gemeinsam in einer Höhle gefunden werden. Die Geschichte vermittelte auf anschauliche Weise, wie wichtig Mut, Vertrauen und Zusammenhalt sind.

Neben dem festen Programm blieb auch genügend Zeit zum Spielen, Basteln und für das Miteinander. Verschiedene Teamspiele stärkten zusätzlich die Gemeinschaft

Die Tage waren geprägt von viel Freude und Lachen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und freuen sich schon jetzt auf die nächsten Ferienspiele.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teamern, die diese Woche möglich gemacht haben.





## Osternacht

Auch dieses Jahr fand unsere jährliche Osternacht statt. Zusammen mit 16 Jugendlichen wachten wir die ganze Nacht in der Hauptkirche. Mit stündlichen Andachten und Aktionen erlebten wir den Leidensweg von Jesus. Wir setzten uns mit Themen wie Angst, Zweifel, Spott, Mut und Hoffnung auseinander. Ein wenig geschlafen wurde natürlich trotzdem und ein paar Runden Verstecken oder Werwolf durften auch nicht fehlen.

Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben.

## Lange Spielenacht

Am 27. März öffnete das Gemeindezentrum in der Lenßenstraße wieder seine Türen zur langen Spielenacht. Von 18:00 bis 01:00 Uhr nutzten zahlreiche Menschen verschiedenen Alters die Gelegenheit, gemeinsam einen geselligen Abend zu erleben mit einer lebendigen Atmosphäre, in der gespielt, gelacht und neue Kontakte geknüpft wurden. Dies zeigt, wie wichtig solche Angebote für den Stadtteil sind. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

SONNTAGE	 <b>10.30 Uhr</b> HAUPTKIRCHE AM MARKT RHEYDT	 <b>11.00 Uhr</b> GEMEINDEZENTRUM LENSENSTRASSE 15 RHEYDT-WEST	 <b>9.30 Uhr</b> LUTHERKIRCHE KONSTANTINSTR. 226 RY-GIESENKIRCHEN
<b>7. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	Superintendent Denker	Pfarrer Dedring	Pfarrer Dedring Gottesdienst mit Abendmahl
<b>14. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Fiebig-Mertin Gottesdienst mit Abendmahl – Kanzeltausch –	Im Bethaus Pfarrerin i. R. Pontkees	Pfarrerin i. R. Pontkees
<b>21. Juni</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring	Pfarrer i. R. Nöller Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer i. R. Nöller
<b>28. Juni</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	Vikarin Kierdorf	10.30 Uhr im Bethaus Prädikantin Wasserloos-Strunk Pongser Dorffest	Pfarrer i. R. Nöller
<b>5. Juli</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer i. R. Nöller	Pfarrer*in Ott Begrüßungsgottesdienst	Pfarrerin i. R. Pontkees Gottesdienst mit Abendmahl
<b>12. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring Gottesdienst mit Abendmahl	Im Bethaus Pfarrerin i. R. Pontkees Picknick-Gottesdienst	11.00 Uhr Pfarrer i. R. Fischer Gospelgottesdienst zum Gemeindefest
<b>19. Juli</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring	Pfarrerin i. R. Pontkees Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin i. R. Pontkees
<b>26. Juli</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring	Prädikantin Wasserloos-Strunk	Prädikantin Wasserloos-Strunk
<b>2. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring	Prädikantin Wasserloos-Strunk	Pfarrer*in Ott Gottesdienst mit Abendmahl
<b>9. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer i. R. Nöller Gottesdienst mit Abendmahl	Im Bethaus Pfarrer i. R. Brischke	Pfarrer i. R. Brischke
<b>16. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	Zentralgottesdienst auf dem Ev. Friedhof, Nordstraße Pfarrer i. R. Nöller		
<b>23. August</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer*in Ott	Superintendent Denker Gottesdienst mit Abendmahl	Superintendent Denker
<b>30. August</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dedring	Pfarrer i. R. Nöller	Pfarrer i. R. Nöller

**SAMSTAGE**

**18.00 Uhr** HAUPTKIRCHE AM MARKT RHEYDT

6. Juni	Pfarrer Dedring Jugendgottesdienst
13. Juni	Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst
20. Juni	Pfarrer Dedring im Rahmen des Gospelkonzertes
27. Juni	Pfarrer Dedring Musikalischer Abendgottesdienst
4. Juli	Superintendent Denker Entpflichtungsgottesdienst Pfarrer Kölsch
11. Juli	Pfarrer Dedring Taizé-Gottesdienst
18. Juli	Superintendent Denker
25. Juli	Prädikantin Wasserloos-Strunk
1. August	Prädikantin Wasserloos-Strunk
8. August	Pfarrer*in Ott
15. August	Pfarrer i. R. Sandner
22. August	Pfarrer*in Ott
29. August	Vikarin Kierdorf



**Rheydt-West, Morr, Pongs, Hoher Berg**  
Prädikantin  
Martina Wasserloos-Strunk  
Telefon 02166/9486-0  
martina.wasserloos-strunk@ekir.de



PfarrerIn i. R. Helma Pontkees  
Telefon 02166/9486-0  
helma.pontkees@ekir.de



**Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich-Geneicken West**  
Pfarrer Stephan Dedring  
Telefon 02166/46557  
stephan.dedring@ekir.de



**Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich-Geneicken West**  
Pfarrer Dietrich Denker  
Telefon 02166/20518  
dietrich.denker@ekir.de



**Vertretungsdienste und besondere Aufgaben**  
Pfarrer i. R. Olaf Nöller  
Telefon 02166/9486-0  
olaf.noeller@ekir.de



**ALTENHEIME**

			Juni	Juli	August
Helmuth-Kuhlen-Haus 3. Montag im Monat	PfarrerIn i. R. Pontkees	<b>Montag</b> 10.15 Uhr	15. Juni	20. Juli	17. August
Adam-Romboy-Seniorenzentrum 3. Montag im Monat	PfarrerIn i. R. Pontkees	<b>Montag</b> 11.15 Uhr	15. Juni	20. Juli	17. August
Caritaszentrum Giesenkirchen 3. Dienstag im Monat	PfarrerIn i. R. Pontkees	<b>Dienstag</b> 10.30 Uhr	16. Juni	21. Juli	18. August
Caritaszentrum Rheydt 3. Dienstag im Monat	PfarrerIn i. R. Pontkees	<b>Dienstag</b> 15.30 Uhr	16. Juni	21. Juli	18. August
Paritätischer Wohlfahrtsverband 3. Mittwoch im Monat / Andacht	Pfarrer Dedring	<b>Mittwoch</b> 10.30 Uhr	24. Juni	15. Juli	19. August
Seniorenzentrum Lindenhof wöchentlich / Wortgottesdienst	Inge Reuther	<b>Mittwoch</b> 15.30 Uhr		wöchentlich	
Haus am Buchenhain	PfarrerIn i. R. Pontkees Pfarrer*in Ott Pfarrer i. R. Nöller Präd. Wasserloos-Strunk	<b>Montag</b> 15.00 Uhr	1.6.· Nöller 8.6.· Nöller 15.6.· Pontkees 22.6.· Nöller 29.6.· Wasserloos	6.7.· Ott 13.7.· Nöller 20.7.· Pontkees 27.7.· Wasserloos	3.8.· Wasserloos 10.8.· Nöller 17.8.· Pontkees 25.8.· Nöller 31.8.· Ott

**HAUPTKIRCHE**  
AM MARKT · RHEYDT

			Juni	Juli	August
Orgelandacht zur Marktzeit	11.30 Uhr	Samstag	6. Juni	4. Juli	1. August
Musikalischer Abendgottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	27. Juni		
Ökumenisches Friedensgebet	18.00 Uhr	Mittwoch		wöchentlich	
Taizé-Gottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	13. Juni	11. Juli	
Gospel Konzert siehe Seite 5	18.00 Uhr	Samstag	20. Juni		
Rheydter Musiksommer	19.30 Uhr	Donnerstag		23. + 30. Juli	6. + 13. + 20. + 27. August

**ERNST-CHRISTOFFEL-HAUS**  
WILHELM-STRAUSS-STR. 34 · RHEYDT

			Juni	Juli	August
Spielkreis · Kontakt Inge Güttler	15.00 Uhr	Montag	8. + 22. Juni	6. + 20. Juli	3. + 17. + 31. Aug.
Frauenhilfe Stadtmitte Kontakt Inge Gräwingholt	15.00 Uhr	Montag	1. + 15. + 29. Juni	13. + 27. Juli	10. + 24. Aug.
Männerkreis · Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	16.00 Uhr	Mittwoch	10. Juni	8. Juli	
Frauenkreis Stadtmitte Kontakt Anneliese Hönscheid	16.00 Uhr	Mittwoch	3. Juni	1. Juli	5. August
Theologischer Gesprächskreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	20.00 Uhr	Mittwoch	24. Juni	22. Juli	26. August
NEU! Kaffee im Quartier siehe Seite 4	15.00 bis 18.00 Uhr			Mittwoch – wöchentlich –	
donnerstags ½ acht Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	19.30 Uhr	Donnerstag	18. Juni	16. Juli	
Fußball-WM „Rudelgucken“ siehe Seite 4	19.00 Uhr	Sonntag	14 + 25. Juni		

**JUGENDKIRCHE**  
WILHELM-STRAUSS-STR. 18 · RHEYDT

			Juni	Juli	August
stay&pray	18.00 Uhr	Freitag		wöchentlich	
Offenes Haus	15.00 bis 19.00 Uhr			Dienstag und Freitag – wöchentlich –	
Jugendgottesdienst in der Hauptkirche jeden 1. Samstag im Monat	18.00 Uhr	Samstag	6. Juni		
Mutter-Kind-Spielgruppe für Kinder von 0 bis 4 Jahre	9.30 bis 12.00 Uhr			Montag und Donnerstag – wöchentlich –	
Kindergruppe für Kinder von 8 bis 12 Jahre	16.30 bis 17.30 Uhr			Montag – wöchentlich –	
Mädchengruppe	17.00 Uhr	Donnerstag		– wöchentlich –	

**LernOrt FRIEDHOF**  
NORDSTRASSE 140 · RHEYDT

			Juni	Juli	August
Lernort Friedhof	18.00 Uhr	Montag			
Café Eden · für Trauernde und Nicht-Trauernde	15.00 bis 17.00 Uhr			Freitag – wöchentlich –	
Tag des Friedhofs siehe Seite 19	10.30 Uhr	Sonntag			16. August



**GEMEINDEZENTRUM RHEYDT-WEST & BETHAUS PONGS** PONGSER STR. 229  
LENSSENSTRASSE 15 · RHEYDT-WEST

Juni

Juli

August

Töpferkurs 1 · Kontakt Renate Lobigs	9.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Tischgemeinschaft · Kontakt Manfred Jäger	12.30 Uhr	Dienstag	wöchentlich, außer an Feiertagen		
Töpferkurs 2a · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Töpferkurs 2b · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Seniorentreff · Kontakt Renate Lobigs	15.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Eltern-Kind-Gruppe <i>Wichtelcafé</i> Kontakt Susanne Mainka	10.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Offener Abendtreff · Kontakt Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	11. Juni	2. Juli	6. August
Ök. Bibelgespräch · Kontakt Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	25. Juni	20. August	
Mädchenpower in Rheydt-West Mädchen ab 10 Jahren · Kontakt Irene Ehrenberg	16.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
<i>Legends</i> Junge Erwachsene und Familien Kontakt Kirsten Höfers	19.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Seniorensummerfest	15.00 Uhr	Sonntag	26. Juli		
Kindergottesdienst im Bethaus Pongs für Kinder von 4 bis 14 Jahren	10.30 – 11.30 Uhr   Sonntag		wöchentlich, außer in den Ferien		
Gottesdienst im Rahmen des Pongser Dorffestes	10.30 Uhr	Sonntag	28. Juni		
Picknick-Gottesdienst	11.00 Uhr	Sonntag	12. Juli		
Seniorenfrühstück im Bethaus Pongs	9.30 Uhr	Montag	1. Juni	6. Juli	3. August
Natur-Kids im Bethaus Pongs für Kinder von 6 bis 12 Jahren	16.30 – 18.00 Uhr   Mittwoch		wöchentlich		



**MARTIN-LUTHER-HAUS**  
LUTHERSTRASSE 1 · RHEYDT-GIESENKIRCHEN

Juni

Juli

August

Jungschar im Martin-Luther-Haus	16.00 – 17.30 Uhr   Montag		wöchentlich, außer in den Ferien		
Senioren-gymnastik Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Yoga-Kurs · Kontakt Heike Schnitzler	19.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Seniorenkreis · Kontakt Jenny Bettin	15.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Rheydter Madrigalchor Kontakt Wolfgang Joesting	19.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Spielgruppe <i>Eichhörnchen</i> für Kleinkinder · Kontakt Heike Schnitzler	9.30 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Offenes Frühstück · Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Donnerstag	25. Juni	23. Juli	27. August
Frauenkreis · Kontakt Heike Schnitzler	15.00 Uhr	Donnerstag	11. Juni	2. Juli	6. August
Gitarrenkreis <i>Happy Hour</i> Kontakt Heike Schnitzler	16.30 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Probe Gospelchor <i>Family of Peace</i> Kontakt <a href="mailto:info@familyofpeace.de">info@familyofpeace.de</a>	19.30 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Sommerfest im Martin-Luther-Haus	ab 11.00 Uhr	Sonntag	12. Juli		



## Herzliche Einladung zum Tag des Friedhofs – Ort der Hoffnung

Sonntag, 16. August auf dem Ev. Friedhof an der Nordstraße

Wir beginnen mit einem Zentralgottesdienst für die gesamte Gemeinde unter freiem Himmel, es spielt der Posaunenchor

Anschließend ist Zeit zur Begegnung und leiblichen Stärkung im *Café Eden*.

Um 13.30 Uhr findet in der Gedächtnishalle ein Benefizkonzert zugunsten des *Fördervereins Ev. Friedhof Rheydt e.V.* statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Friedhofsausschuss und das Café-Eden-Team  
Kontakt: Pfarrer i. R. Olaf Nöller



## Drei Jahre Café Eden

Im April feierten wir das dreijährige Bestehen unserer Begegnungsstätte *Café-Eden*. Besonders haben wir uns über ein Grußwort des Bezirksvorstehers Ulli Elsen gefreut, der die

Glückwünsche der Stadt Mönchengladbach überbrachte.

Das Café öffnet jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr. Herzlich willkommen!



## Dank für gespendete Bäume

Die ersten Neupflanzungen der aus Spendenmitteln finanzierten Bäume für unseren Friedhof begannen im April. Somit wird der Baumbestand auf unserem Friedhof vervollständigt. Wir danken für Ihre Spende!

Unser Förderverein für den Friedhof freut sich über neue Mitglieder und Spender.

Der Förderverein hat das Konto bei der Stadtparkasse Mönchengladbach: **DE65 3105 0000 1004 6424 90.**

*Heinrich Vitz, Uta Schmölder-Herrmann, Olaf Nöller*

## Urnenbestattung unter einem Baum

Urnenbestattungen sind auf unserem Ev. Friedhof Nordstraße sowohl unter einem Baum als auch in einer Stelenwand möglich. Darüber hinaus bieten wir weitere Formen der Urnenbeisetzung an.



# Ernst Jakob Christoffel

## Blindenmissionar aus Rheydt

Gründer der weltweit tätigen CHRISTOFFEL-BLINDENMISSION



In diesem Jahr 2026, der 150. Wiederkehr des Geburtstages von Ernst Jakob Christoffel (\* 4.9.1876 Rheydt, † 23.4.1955 Isfahan), gab die Deutsche Post Anfang Februar 2026 eine Wohlfahrtssondermarke heraus. Bei einem Pressetermin stellte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Marke vor: Sie zeigt ein Porträt von Christoffel sowie die Aufschrift *Gründer der Christlichen Mission im Orient*

Was Berufung und Lebenswerk des Blindenmissionars aus Rheydt letztlich ausmachten, wird in der Inschrift auf Christoffels Grabstein vor Augen gestellt. In seinem 79. Lebensjahr war Christoffel am 23. April 1955 in Isfahan im heutigen Iran verstorben.

Nach der Trauerfeier in einer persischen christlichen Kirche wurde er auf dem armenischen Friedhof der bedeutenden Großstadt im Süden von Teheran beigesetzt.

Die Worte auf dem Grabstein sind auf Deutsch, Armenisch und Persisch zu lesen:

*Hier ruht im Frieden Gottes  
Pastor Ernst Jakob Christoffel,  
der Vater der Blinden, Niemandskinder,  
Krüppel und Taubstummen,  
nach über 50-jähriger Missionsarbeit  
in Siwas, Malatia, Täbris und Isfahan*

Die ersten beiden Orte seiner Missionsarbeit liegen in der heutigen Türkei, die weiteren im Iran. Ein Jahr nach seinem Tod nahm die Christliche Blindenmission im Orient den Namen ihres Grün-

ders auf und hieß von da an: Christoffel-Blindenmission (cbm),

21 Jahre später – im Jahr 1976 – erinnerte die Evangelische Gemeinde Rheydt an ihr einstiges Gemeindeglied mit der Eröffnung eines Ernst-Christoffel-Hauses, passend an der Christoffel Straße.

Welche Spuren von Christoffel lassen sich heute noch finden in Rheydt, in Gemeinde und Stadt?

Eben in Rheydt hatte dieses Leben Im Dienst Jesu an einem Montag, dem 4. September 1876, begonnen. Der Bürgermeister der vor 150 Jahren selbständigen Stadt Rheydt, Carl von Velsen, beurkundete im Geburtsregister des Standesamtes Rheydt/ Jahrgang 1876 Nr. 459:

*Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Klempner Ludwig Christoffel, wohnhaft zu Rheydt in der Mühlenstraße Nr. 221, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Maria Christine Christoffel, geborene Kremers, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Rheydt in seiner Wohnung, am vierten September des Jahres tausendachtundsiebzig und sechs, Nachts um zwei Uhr, ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches die Vornamen Ernst Jacob erhalten habe.*

*Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: L. Christoffel.*

*Der Standesbeamte: v. Velsen.*

1876, im Geburtsjahr von Ernst Jakob, wohnte die Familie Christoffel laut Register in der Mühlenstraße Nr. 221. Die aktuelle Überprüfung der Haus-Nummerierung - über einige Jahre hinweg - ergab überraschenderweise, dass die städtische Verwaltung die Hausnummern zwei Mal geändert hatte.

Aus 221 war (um 1879/1880) die Nummer zuerst 213 - und dann (ab 1903) die Nummer 217 (bis heute) geworden.

Vor einigen Jahren ließ die Christoffel Blindenmission (cbm) an der Fassade des Geburtshauses Mühlenstraße 217 eine Gedenktafel anbringen.

### Geistliche Heimat von Ernst Jakob Christoffel

Die Familie Christoffel war geistlich durch die Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt geprägt.

Taufe und Abendmahl, die zwei evangelischen Sakramente, wurden durch die Pfarrer der Kirchengemeinde gespendet. So wurde auch der Christoffel-Sohn Ernst Jakob von einem Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt getauft. Im Tauf-Register der Gemeinde (Jahrgang 1876/ Nr. 304) wurden auch die folgenden Taufpaten beurkundet: Heinrich Schmitz, Johanne Kremers, Johann Vits, Johanne Hermanns. Leider nicht vermerkt ist, welcher der damaligen Pfarrer (Franz Balke oder Heinrich Rehmann) den Jungen getauft hat.

Das Confirmanden-Register der Evangelischen Gemeinde Rheydt (Jahrgang 1891/ Nr. 119) war bei den Angaben beredter als das Tauf-Register: Ernst Jakob Christoffel konfirmierte, so hieß es damals und manchmal noch heute, bei dem Pfarrer und späteren Superintendenten Daniel Ludwig Müller (1836 – 1908) in seinem 15. Lebensjahr in der Hauptkirche, er befestigte und bestätigte damit die Tauf-Verheißung.

Am Freitag, 20. März 1891 hatte erst die Prüfung stattgefunden, und danach am Sonntag, 22. März 1891 der Gottesdienst der Konfirmation.

Christoffels Denkspruch: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.“ (*Johannes 6,68 und 69*)

Wesentlich für den Lebensweg von Ernst Jakob Christoffel war die geistliche Prägung seines Elternhauses: Belebt auch durch Einflüsse aus der Mystik – lebte Rheydt seit der Reformation aus dem reformierten Bekenntnis. Ende des 19. Jahrhunderts gab es liberale Strömungen. Das deutschnationale Kaiserreich – mit der Einheit von Thron und (protestantischem) Altar – stand in seiner Blüte.

Zugleich aber war die Bemühung um gemeinschaftlich gelebten christlichen Glauben ausgeprägt. Die Erweckungsbewegung aus Wuppertal und dem Bergischem Land strahlte an den Niederrhein aus: In Rheydt-Geneicken hatte es bereits 1750 einen geistlichen Aufbruch gegeben, der auch von Gerhard Tersteegen begleitet wurde. Folgerichtig wirkte das Elternhaus Christoffel, verbunden mit der erwähnten Landeskirchlichen Gemeinschaft, als Haus-Gemeinde und wurde besonders für junge Menschen Lebens- und Orientierungsrahmen. So erfuhr Ernst Jakob Christoffel hier seine erste wesentliche Prägung.

Nach dem frühen Tod der Mutter – Ernst Jakob war gerade sechzehn geworden – wurde der Vater für ihn und viele andere der Hausvater und Gemeinschaftsstifter eines nüchtern-frommen Glaubens und Lebens. Nach seiner Zeit im Lehrer-Seminar sowie beim Militär in Potsdam war Ernst Jakob Christoffel dann auf Wunsch seines Vaters für zwei Jahre als Erziehungsgehilfe in christlichen Einrichtungen in Westfalen und am Niederrhein tätig – bis zu seinem 22. Lebensjahr.

Dann wurde er ab 1898 Vorschüler und Schüler der Evangelischen Predigerschule in der Schweiz, in Basel. In der Zeit um 1900 ereignete sich mit und für Christoffel Entscheidendes. Rückblickend schreibt er: „Von dem Tag an, an dem ich mir der Gotteskindschaft bewusst wurde, war es für mich eine Selbstverständlichkeit, mich ganz in den Dienst des Herrn zu stellen. Dieser Entschluss ist für mich nie etwas anderes gewesen als eine Dankspflicht gegen den Herrn und auch das Bewusstsein der Schuldnerschaft einer christuslosen Welt gegenüber.“

Meine Bekehrung fiel in die Zeit, in welcher die ersten Nachrichten von den Armeniergräueln der 90er-Jahre nach Deutschland kamen und unter den deutschen Christen eine erhebende Bewegung der Hilfsbereitschaft auslösten. Dadurch wurde mein Blick auf den Orient gelenkt, und der Wunsch wurde in mir wach, wenn es des Herrn Wille wäre, Ihm im Orient zu dienen.

Zwischen jener Zeit und dem Tage, da der Brief von Prof. G. mich erreichte, lagen Jahre der Vorbereitung für den Dienst.“

(E. J. Christoffel: „Zwischen Saat und Ernte“. Berlin 1933)

Christoffel bezog sich hier auf seinen ehemaligen Professor George Godet von der Predigerschule Basel, auf dessen Veranlassung hin er mit seiner jüngsten Schwester Hedwig 1904 zum ersten Einsatz als Leiter von Waisenhäusern nach Siwas in der heutigen Türkei geschickt wurde.



Christoffel und seine Schwester

Christoffel sah seine Berufung mit Blick auf die Verfolgung der Armenier, die hart unter Pogromen litten. Die damalige deutsche Politik bewertete die Ereignisse kontrovers. Christliche Gemeinden in Deutschland aber begannen zu helfen.

Im Kirchlichen Wochenblatt für die Gemeinden des Jülicher Landes vom 5.11.1899 etwa wurde zu einer Sammlung für Armenien aufgerufen, die der Rheydter Pfarrer Reinhard Potz (1856-1920) befürwortete.

Im Jahr der Armenien-Sammlung wird Christoffel am 27.11.1899 auch als Mitgründer des Rheydter Jugendbundes für Entschiedenes Christentum (heute: Jugendverband Entschieden für Christus) genannt. Christoffel erlebte den Jugendbund in der Schweiz und empfahl ihn in seiner Heimatstadt Rheydt weiter. Lange bestand der Rheydter Jugendbund mit seinem Haus an der Wickrather Straße 183. Heute nutzt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) die Räume.

Lässt sich die in seinem bemerkenswerten Rückblick erwähnte Bekehrung von Christoffel geradezu eine doppelte Bekehrung nennen: eine Bekehrung zu Jesus und eine Bekehrung zur Welt? Das Wort von der doppelten Bekehrung – zur Überwindung einer Engführung – geht übrigens zurück auf ein Wort des Rheydter Pfarrers und Superintendenten Hermann Luckenbach (1928 – 1997), und letztlich auf Christoph Blumhardt (1843 – 1919).

Der Rheydter Jugendbund für Entschiedenes Christentum und die Christoffel-Familie auf der Mühlenstraße waren für Christoffels gesamtes Leben und Wirken der wesentliche Rückhalt. Zwischen seinem ersten Einsatz in Siwas und dem folgenden in Malatia war Christoffel 1908 in Rheydt und verfasste hier den Notschrei der blinden Kinder. Der Rheydter Jugendbund für Entschiedenes Christentum begleitete und trug Christoffels Blindenmission auf entscheidende Weise.

Anlässlich der 100. Wiederkehr des Geburtstages von Christoffel 1976 gab die Evangelische Gemeinde Rheydt ihrem neu eröffneten Gemeindehaus Rheydt-Heyden aus gutem Grund in Dankbarkeit den Namen Ernst-Christoffel-Haus, als bewusste Stärkung auch der Beziehung zwischen dem Jugendbund, dessen Haus es ebenfalls in Heyden gab, dem Gemeindebezirk Heyden sowie der Rheydter Gesamtgemeinde.

Jahre später wurde 2000 dazu ein Porträt von Ernst Jakob Christoffel am Zentralen Omnibusbahnhof Mönchengladbach – gegenüber dem Hauptbahnhof Mönchengladbach – installiert.

Diese Arbeit des Künstlers Ingo Wegerl (\* 1952) gehörte zu insgesamt 24 Mönchengladbacher Köpfen von repräsentativen, Beispiel gebenden Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zwischen 1700 und 2000. Eine neuerliche grundlegende Umgestaltung des großen Platzes nahm die bemerkenswerten 24 Porträts leider nicht wieder auf.

Das 1976 eröffnete Heydener Gemeindehaus wurde im Zuge von stark sinkenden Gemeindegliederzahlen inzwischen geschlossen. Ein freier Träger unterhält heute eine Tagespflege in den Räumen.

In der Rheydter Stadtmitte wurde dann vor zehn Jahren 2016 ein neues Gemeindehaus an der Wilhelm-Strauß-Straße 34 eröffnet, das jetzt den Christoffel-Namen lebendig hält mit der Benennung: Ernst-Christoffel-Haus.

Dieses also zweite Rheydter Ernst-Christoffel-Haus steht nicht weit entfernt vom Christoffel-Geburtshaus an der Mühlenstraße 217.

Hiermit schließt die kurze Wanderung entlang den Rheydter Spuren der frühen Jahre von Ernst Jakob Christoffel.

Zum Schluss eine Bitte und ein Dank: Vielleicht wird ja noch bisher Unbekanntes von Ernst Jakob Christoffel und seiner Christoffel-Familie (Schriftstücke, Fotos, Erinnerungen) entdeckt und wachgerufen.

Das Archiv der Evangelischen Gemeinde Rheydt ist dankbar für jede Notiz:

An das Presbyterium Ernst-Christoffel-Haus

Wilhelm-Strauß-Straße 34 · 41236 Mönchengladbach

Den grundlegenden Überblick über Werden und Wirken des Begründers der Christoffel-Blindenmission (cbm) schrieb Sabine Thüne mit ihrem eindrucksvollen Buch:

*Ernst Jakob Christoffel. Ein Leben im Dienst Jesu.*

Nürnberg 2007, 452 Seiten, ISBN: 978-3-937965-39-0

Zahlreiche Fotos, Auszüge aus Briefen, Schriften, Dokumenten geben ein lebendiges Bild – einschließlich der Anfänge in Rheydt. Einzelheiten daraus und aus Mails von Sabine Thüne wurden im vorliegenden Beitrag dankbar genutzt.

Dank auch an Gerd Lamers, ehem. Amtmann des Stadtarchivs Mönchengladbach, für seine intensiven Nachforschungen, besonders zur wechselnden Nummerierung des Geburtshauses von Ernst Jakob Christoffel.

27.3.2026 / Eckhard Goldberg, Pfarrer em.

E-Mail: 4246eog23b@web.de

Im Jahr 2026, der 150. Wiederkehr des Geburtstages von Ernst Jakob Christoffel, veröffentlicht die Christoffel-Blindenmission (cbm) eine aktuelle Biographie ihres Gründers, der einmal gesagt hatte:

**Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht.**



## Verabschiedung von Pfarrer Matthias Kölsch nach 29 Jahren



Zum 1. April 1997 begann Pfarrer Matthias Kölsch seinen Dienst in der Kirchengemeinde Rheydt. Als *Pfarrer im Sonderdienst* war er zuständig für die Aufgabenbereiche Aussiedlerarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung des Vorsitzenden des Presbyteriums. Pfarrer Süsselbeck, der damalige Vorsitzende, wusste die Redaktionsleitung der Kirchlichen Nachrichten, die Aussiedlerarbeit, den eigenen Konfirmandenunterricht und auch die meisten seiner Geburtstagsbesuche bei Pfarrer Kölsch in verlässlichen und treuen Händen.

Schon als *Pfarrer im Sonderdienst* hat Matthias Kölsch tiefe Spuren hinterlassen. Bis heute ist er für viele der damaligen Aussiedler, die er konfirmiert oder an die ev. Kirche herangeführt hat, eine Vertrauensperson geblieben.

Nach seinem Sonderdienst konnte die Kirchengemeinde Matthias Kölsch dafür gewinnen die 8. Pfarrstelle der Kirchengemeinde mit dem Auftrag der Erteilung von evangelischem Religionsunterricht am Maria-Lenssen-Berufskolleg der Stadt Mönchengladbach und an der Bischöflichen Liebfrauenschule des Bistums Aachen zu übernehmen. Er wurde in diesem Dienst am 27. September 2003 in der Hauptkirche in einem Samstagabendgottesdienst vom Synodalassessor Pfarrer Mackscheidt eingeführt. Nicht wenige der Erzieherinnen auch in den Kindertagesstätten unserer Gemeinde hat er durch seinen Religionsunterricht mitgeprägt.

Mit seiner Entpflichtung am 4. Juli 2026 um 18.00 Uhr an einem Samstagabendgottesdienst in der Hauptkirche schließt sich also ein Kreis: 29 Dienstjahre verbinden Pfarrer Kölsch mit der Kirchengemeinde Rheydt und dem Dienst in unserem Kirchenkreis. Nach der Übernahme der Pfarrstelle für Religionsunterricht an den berufsbildenden Schulen durch den Kirchenkreis im Dezember 2024 wird Pfarrer Matthias Kölsch nun zwar offiziell aus einer kreiskirchlichen Pfarrstelle verabschiedet – die weitaus längste Zeit seines Dienstes aber hat er als Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Rheydt getan.

Zu seinem Entpflichtungsgottesdienst am Samstag, dem 4. Juli 2026 um 18.00 Uhr laden wir deshalb herzlich in die Hauptkirche ein. Wir möchten Pfarrer Kölsch und seiner Familie für allen in großer Treue getanen Dienst danken, ihn von seinen dienstlichen Aufgaben entpflichten und für den Ruhestand alles Gute wünschen.

Dietrich Denker



seit 1932  
gute Dächer von **THEIßEN** 

**Thomas Theißen**  
Dachdeckermeister

Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

**Werner Theißen GmbH**  
Dach- und Wandtechnik  
Gereonstraße 34  
41238 Mönchengladbach

Telefon +49 2166 311 52  
Mobil +49 172 240 74 65  
Mail [info@theissen-dach.de](mailto:info@theissen-dach.de)  
[www.theissen-dach.de](http://www.theissen-dach.de)

**WENDLER**  
SCHREINEREI  BESTATTUNGEN

Inh. Jorge Santos

- Bestattungen und Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Trauerbegleitung
- Erledigung aller Formalitäten
- Holz- und Kunststofffenster
- Einbruchsicherung
- Parkett- und Laminatböden
- Reparaturen aller Art

Bödikerstraße 20  
41238 Mönchengladbach-Rheydt  
Tel.: 02166-42711  
Mobil: 0172-4679522  
E-Mail: [JorgeSantos@gmx.de](mailto:JorgeSantos@gmx.de)

*D. & M*  
**Klomp**

**Raumausstatter  
Polsterer- u. Dekorationsmeister**

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12  
Telefon 4 41 64

**HIRSCH-APOTHEKE  
A. SCHÜRHOFF**

DR. W. SCHÜRHOFF-GOETERS

TEL. 02166/4 18 12 · FAX 4 98 37  
E-MAIL [hirsch.apo.rheydt@t-online.de](mailto:hirsch.apo.rheydt@t-online.de)



AM MARIENPLATZ  
BAHNHOFSTR. 1 · RHEYDT · 41236 MÖNCHENGLADBACH

Ambulante Pflege · Hauswirtschaftliche Unterstützung · 24h häusliche Betreuung · Pflegehilfsmittel

**DAS KANN SONST KEINER!**

**Daumen hoch für exzellente Pflege!**

Wir sind Ihr Vollversorger vor Ort!  
Von der ambulanten Pflege über häusliche Betreuung bis zu Pflegehilfsmitteln. Kontaktieren Sie uns noch heute und lassen Sie uns gemeinsam für Ihr Wohlbefinden sorgen.



Wir sind für Sie da.  
Ihr #TeamNoffer

**02166 9894360**



**02166 98928501**



Alle weiteren Infos oder Standorte finden Sie unter [www.ihr-vollversorger.de](http://www.ihr-vollversorger.de).

Wir wünschen dem Ehepaar zur *Trauung* Gottes Segen



Jan Holst und Laurine Holst geb. Dujardin



Wir freuen uns mit den Eltern und Paten über die *Taufe* von ...



Nevio Roggen  
Ida Weuthen

Lisa Joy Berg  
Liam Schröter



Elisa Pascale Preetz  
Björn Dietz

Im Vertrauen auf Jesus Christus nehmen wir *Abschied* von ...



Barbara Orth-Luttmann, geb. Wandel 85 Jahre  
 Brigitte Backus, geb. Richleske 88 Jahre  
 Christel Linden, geb. Schalich 88 Jahre  
 Kurt Möllensiep 83 Jahre  
 Hermann Printz 89 Jahre  
 Hedwig Schaaf, geb. Krill 103 Jahre  
 Manfred Benke 77 Jahre  
 Horst-Dieter Zeiske 85 Jahre  
 Ursula Remges, geb. Henßen 77 Jahre  
 Monika Graus, geb. Fillsack 57 Jahre  
 Inge Pesch, geb. Coenen 87 Jahre  
 Stanley Fowler 97 Jahre  
 Ingrid Jacobs 87 Jahre  
 Katharina Tietenberg,  
 geb. Faymonville 99 Jahre  
 Hellmuth Wallbaum 97 Jahre  
 Robert Quasten 72 Jahre  
 Helene Standfuß, geb. Kaßube 88 Jahre  
 Katharina Schiebe, geb. Deder 96 Jahre  
 Ingeborg Pünner, geb. Falkner 90 Jahre  
 Anneliese Helten, geb. Thomaßen 99 Jahre  
 Hans-Walter Berger 76 Jahre  
 Marita Kühn, geb. Nage 73 Jahre

Herbert Kottmann 90 Jahre  
 Karin Bommers, geb. Wohlfahrt 69 Jahre  
 Karl-Heinz Brokop 66 Jahre  
 Rene Grüning 44 Jahre  
 Manfred Masuhr 79 Jahre  
 Anthony Kwame Dwumfuor 71 Jahre  
 Gisela Opitz, geb. Köding 88 Jahre  
 Arno Zimmermann 88 Jahre  
 Gabriele Oedinger, geb. Stielow 69 Jahre  
 Irmgard König 92 Jahre  
 Reingart Ritter, geb. Schulz 88 Jahre  
 Irene Vollenbroich, geb. Becker 99 Jahre  
 Walter Hansel 85 Jahre  
 Wernhard Keller 84 Jahre  
 Alfred Finis 93 Jahre  
 Viktor Geringer 87 Jahre  
 Dietmar Dobirr 87 Jahre  
 Hermann Schürhoff-Goeters 98 Jahre  
 Roswitha Glier geb. Schulz 74 Jahre  
 Karl-Heinz Scharwächter 93 Jahre  
 Emilija Grasmik geb. Dauer 74 Jahre  
 Waltraud Hempel, geb. Schmitz 83 Jahre  
 Heinz Werner Kreuzer 79 Jahre

# KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE  
GEMEINDEBRIEF IHRER  
EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE RHEYDT



Vier Wände –  
eine Adresse



**FRANK MUND**  
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56  
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

Ihr Immobilienpartner  
in Mönchengladbach

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

# ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968



## KOMPETENTE BERATUNG

Im persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne  
ausführlich zu Ihren individuellen Einrichtungswünschen.

## COMPUTERGESTÜTZTE ENTWURFSPLANUNG

Ihre Wünsche werden von uns visualisiert  
und für Sie anschaulich gemacht!

## HANDWERK 4.0

Von der CAD-Zeichnung, über die CAD/CAM Schnittstelle  
bis zu unserem 5-Achs Bearbeitungszentrum

## SCHLAFSYSTEM **SAMINA**

Besuchen Sie unsere Ausstellung und testen Sie  
die orthopädische Schlaflösung.

## QUOOKER **Quooker**

Alles aus einem Hahn: warmes, kaltes, kochendes,  
gekühltes sprudelndes und stilles Wasser



Wir sind  
umgezogen

### Werkstatt:

Schreinerei Zimmermanns  
Baueshütte 64  
41238 Mönchengladbach

### Privat:

Jürgen Zimmermanns  
Hans-de-Fries-Str. 61  
41238 Mönchengladbach

Jörn Zimmermanns  
Garzweiler Allee 14a  
41363 Jüchen



[www.schreinerei-zimmermanns.de](http://www.schreinerei-zimmermanns.de)



Wir empfehlen uns gerne für Ihre  
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter



41238 Mönchengladbach · Konstantinstr. 175 · Telefon 0 21 66 - 8 72 05

**Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich-Geneicken West** **Pfarrer** Stephan Dedring  
Telefon 02166/46557  
stephan.dedring@ekir.de

**Pfarrer** Dietrich Denker  
Telefon 02166/20518  
dietrich.denker@ekir.de

**Gemeindegewerter** Inge Gräwingholt  
Telefon 02166/10614  
inge@graewingholt.net

**Küsterin der Hauptkirche**  
Amelie Handschumacher  
Telefon 0157/52098281  
amelie.handschumacher@ekir.de

**Hausmeister im Ernst-Christoffel-Haus**  
Andrej Meng  
Telefon 02166/948612  
andrej.meng@ekir.de

**Giesenkirchen, Dohr, Bonnenbroich-Geneicken Ost** **Pfarrstelle**  
zur Zeit vakant

**Küsterin** Heike Schnitzler  
Telefon 02166/81631  
heike.schnitzler@ekir.de

**Seniorenarbeit** Jenny Bettin  
Telefon 0178/9790511  
jenny.bettin@ekir.de

**Rheydt-West, Morr, Pongs, Hoher Berg** **Prädikantin** Dipl. pol. Martina  
Wasserloos-Strunk  
Telefon 02166/948614  
martina.wasserloos-strunk@ekir.de

**Pfarrerin i. R.**  
Helma Pontkees  
Telefon 02166/94860  
helma.pontkees@ekir.de

**Küsterin** Silvia Borghoff  
Telefon 02166/34245  
silvia.borghoff@ekir.de

**Jugendkirche** **Jugendleiter**  
Simon Durst  
Telefon 02166/612816  
simon.durst@ekir.de

**Jugendleiterin**  
Jessica Böhmer  
Telefon 02166/612816  
jessica.boehmer@ekir.de

Irene Ehrenberg  
Telefon 02166/612816  
irene.ehrenberg@ekir.de

**Kirchenmusik** **Kantor** Pascal Salzmann  
Telefon 02166/2786928  
pascal.salzmann@ekir.de

**Kantor i. R. KMD** Udo Witt  
Telefon 0173/8989540  
udo.witt@ekir.de

**Ev. Friedhof Rheydt** Bettina Braeuer und Michael Thomaßen  
Nordstraße 140  
Telefon 02166/248715  
friedhof.rheydt@ekir.de

**Gemeindebüro** Natascha Witt und Andrea Güttler  
und Bettina Braeuer  
Wilhelm-Strauß-Straße 34  
Telefon 02166/94860  
rheydt@ekir.de

**Klinikseelsorge** **Pfarrerin** Elke van Sintmaartensdijk  
Klinikseelsorgerin Städtische Kliniken Elisabeth-Krankenhaus Rheydt und  
LVR Klinik in Mönchengladbach Rheydt  
Telefon 0151/1423975  
elke.van\_sintmaartensdijk@ekir.de

**Weitere Informationen** und Telefonnummern zu den Ansprechpartnern erhalten Sie bei den Küsterinnen und im Gemeindebüro.

**Impressum** Herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheydt  
Schriftleitung: Udo Witt · Nächste Ausgabe: Herbst 2026 · September/Oktober/November  
Redaktionsschluss 16. Juli 2026  
Redaktion: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Rheydt · Wilhelm-Strauß-Str. 34  
41236 Mönchengladbach · Telefon 02166/9486-0 · rheydt@ekir.de  
Layout: www.kokos-werbeagentur.de  
Vier Ausgaben pro Jahr · kostenlose Zustellung · Gesamtauflage: 8.000 Exemplare

## „Altersbedingte Makuladegeneration“ Regelmäßige Aktionstage bei Optik Homann

Sie haben eine Makuladegeneration, klagen über starke Blendempfindlichkeit und Kontrastverlust? Mehr Lebensqualität und Schutz mit **AMD-(omfort®)**

**Wir beraten Sie gerne, auch zu unseren Spezialbrillengläsern für altersbedingte Makuladegeneration.**



 **Homann**  
Gesundheitsoptiker Augenoptikermeister

Diese Spezialgläser bieten optimalen Schutz vor aggressivem UV-Licht, verbessern das Farb- und Kontrastsehen und sorgen für einen vergrößerten Seheindruck.

 **SCHWEIZER**  
www.schweizer-optik.de

Seit 25 Jahren für Sie da.

Hauptstr. 49 · 41236 Mönchengladbach-Rheydt · 0 21 66 | 61 44 68



MAREN DÜBER  
Hörakustikermeisterin

SIMON HAMACHER  
Hörakustikermeister

ALEXANDER HAMACHER  
Hörakustikermeister  
Päd\*Akustiker

 **HÖRAKUSTIK  
HAMACHER**

4x in Ihrer Nähe:  
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen | Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath  
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt | Matthias-Hoeren-Platz 8-11 · Korschenbroich  
Terminvereinbarungen: Telefon 02166/1440174 und unter [www.hoerakustik-hamacher.de](http://www.hoerakustik-hamacher.de)

## HEPP-SCHWAMBORN

*Tradition. Innovation. Strom.*

### Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstraße 20-22  
41238 Mönchengladbach  
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0  
[info@hepp-schwamborn.de](mailto:info@hepp-schwamborn.de)  
[www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)